Internationalisierung der Lehrerbildung: Wissens- und Kulturtransfer durch den Lehrer_innenaustausch des deutsch-amerikanischen Fulbright-Stipendienprogramms 1952-1974

Das Fulbright-Programm wurde am 1. August 1946 mit dem Ziel, den akademischen Austausch zwischen verschiedenen Ländern und den USA zu fördern, ratifiziert. Am 18. Juli 1952 unterzeichneten Bundeskanzler Konrad Adenauer und der amerikanische Hochkommissar John McCloy das Fulbright- Abkommen zwischen Deutschland und den USA, „von dem Wunsche beseelt, das gegenseitige Verständnis der Völker der Bundesrepublik Deutschland und der Vereinigten Staaten von Amerika durch stärkeren Austausch von Kenntnissen und beruflichem Können im Wege gegenseitiger Fühlungnahme auf erzieherischem Gebiet weiterhin zu fördern […]“[1]. Seither reisten 310.000 Stipendiat_innen anlässlich des akademischen und kulturellen Austauschs von Deutschland in die USA.

Der aktuelle Forschungsstand bietet kaum Ansätze zur Entwicklung der Transkulturalität von Lehramtsstudierenden. Dieses Desiderat veranlasst zu einer Untersuchung der historischen Entwicklung der internationalen Dimension der Lehrerbildung. Hieraus entwickelt sich die Fragestellung, inwieweit bereits im Nachkriegsdeutschland ein intranationaler Austausch und eine direkte Auseinandersetzung von Pädagog_innen mit anderen Bildungssystemen durch das Fulbright-Programm stattfand und wie dieser zum transkulturellen Austausch beitrug. Des weiteren soll untersucht werden, wie Elemente des anderen Schulsystems und der anderen Kultur(en) reflektiert und adaptiert wurden. Dabei richtet sich das Forschungsinteresse im Besonderen darauf, wie (pädagogisches) Fach- und Methodenwissen von Austauschteilnehmer_innen des Fulbright Programms in ihr weiteres Berufsleben übernommen wurden.

Quellen für diese Fragen sind u.a. Berichte, die die Stipendiat_innen zum Ende ihres Aufenthaltes in den USA an das amerikanische *Department of Health, Education and Welfare* abgegeben haben. Die Berichte sollen hingehend ihrer Aussagen zum Wissens- und Kulturtransfer ausgewertet werden.

[1] Das Fulbright Abkommen vom 18.07.1952 findet sich abgedruckt bei Kellermann: Cultural Relations as an Instrument of U.S. Foreign Policy, S. 270-275.